



Jahrgang 2012

31. Ausgabe

Dezember 2012



Inhalt

- Und es begab sich...
- Liebe Karrösterinnen u. Karröster
- Backe, backe..Kekse
- Aus unserem Kindergarten
- Cäcilienfeier MK
- JHV der MK
- Ehrung „35 Jahre Obmann“
- Benefizveranstaltung
- FC Saglbar - Ausflug
- Sportunion trat in die Pedale
- Erntedank
- Kegelabend FC Saglbar
- Sternsingen
- Feuerlöscher u. Friedenslicht
- Termine Familienverband
- Nikolauseinzug
- Wohnbauförderung
- Krippenbau und Ausstellung
- Tag des Ehrenamts
- Wir gratulieren...

Ze
it
d
e
r
S
t
ü
l
l
e



Ze
it
d
e
r
F
r
e
u
d
e

Zum Titelbild:

Die Aufnahme zeigt einen Detailausschnitt aus der Kirchenkrippe Karrösten.



Karl Heinrich Waggenerl

Und es begab sich...

Worüber das Christkind lächeln musste

Als Josef mit Maria von Nazareth her unterwegs war, um in Bethlehem anzugeben, dass er von David abstamme - was die Obrigkeit so gut wie unsereins hätte wissen können, weil es ja längst geschrieben stand - um jene Zeit also kam der Engel Gabriel heimlich noch einmal vom Himmel herab, um im Stalle nach dem Rechten zu sehen. Es war ja sogar für einen Erzengel in seiner Erleuchtung schwer zu begreifen, warum es nun der allerbärmlichste Stall sein musste, in dem der Herr zu Welt kommen sollte, und seine Wiege nichts weiter als eine Futterkrippe. Aber Gabriel wollte wenigstens noch den Winden gebieten, dass sie nicht gar zu grob durch die Ritzen piffen, und die Wolken am Himmel sollten nicht gleich wieder in Rührung zerfließen und das Kind mit ihren Tränen überschütten, und was das Licht in der Laterne betraf, so musste man ihm noch einmal einschärfen, nur bescheiden zu leuchten und nicht etwa zu blenden und zu glänzen wie der Weihnachtsstern. Der Erzengel stöberte auch alles kleine Getier aus dem Stall, die Ameisen und Spinnen und die Mäuse, es war nicht auszudenken, was geschehen konnte, wenn sich die Mutter Maria vielleicht vorzeitig über eine Maus entsetzte! Nur Esel und Ochs durften bleiben, der Esel, weil man ihn später ohnehin für die Flucht nach Ägypten zur Hand haben musste, und der Ochs, weil er so riesengroß und so faul war, dass ihn alle Heerscharen des Himmels nicht hätten von der Stelle bringen können.

Zuletzt verteilte Gabriel noch eine Schar Engelchen im Stall herum auf den Dachsparren, es waren solche von der kleinen Art, die fast nur aus Kopf und Flügeln bestehen. Sie sollten auch bloß still sitzen und Acht haben und sogleich Bescheid geben, wenn dem Kind in seiner nackten Armut etwas Böses drohte. Noch ein Blick in die Runde, dann erhob der Mächtige seine Schwingen und rauschte davon. Gut so. Aber nicht ganz gut, denn es saß noch ein Floh auf dem Boden der Krippe in der Streu und schlief. Dieses winzige Scheusal war dem Engel Gabriel entgangen, versteht sich, wann hatte auch ein Erzengel je mit Flöhen zu tun!

Als nun das Wunder geschehen war, und das Kind lag leibhaftig auf dem Stroh, so voller Liebreiz und so rührend arm, da hielten es die Engel unterm Dach nicht mehr aus vor Entzücken, sie umschwirrten die Krippe wie ein Flug Tauben. Etliche fächelten dem Knaben balsamische Düfte zu und die anderen zupften und zogen das Stroh zurecht, damit ihn ja kein Hälmdchen drücken oder zwicken möchte. Bei diesem Geraschel erwachte aber der Floh in der Streu. Es wurde ihm gleich himmelangst, weil er dachte, es sei jemand hinter ihm her, wie gewöhnlich. Er fuhr in der Krippe herum und versuchte alle seine Künste und schließlich, in der äußersten Not, schlüpfte er dem göttlichen Kinde ins Ohr. „Vergib mir!“, flüsterte der atemlose Floh, „aber ich kann nicht anders, sie bringen mich um, wenn sie mich erwischen. Ich verschwinde gleich wieder, göttliche Gnaden, lass mich nur sehen, wie!“ Er äugte also umher und hatte auch gleich seinen Plan. „Höre zu“, sagte er, „wenn ich alle Kraft zusammennehme, und wenn du still hältst, dann könnte ich vielleicht die Glatze des Heiligen Josef erreichen, und von dort weg kriege ich das Fensterkreuz und die Tür“.

„Spring nur!“, sagte das Jesukind unhörbar, „ich halte still!“ Und da sprang der Floh. Aber es ließ sich nicht vermeiden, dass er das Kind ein wenig kitzelte, als er sich zurechtrückte und die Beine unter den Bauch zog. In diesem Augenblick rüttelte die Mutter Gottes ihren Gemahl aus dem Schlaf. „Ach, sieh doch!“, sagte Maria selig, „es lächelt schon!“



Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Wieder ist ein Jahr vergangen, wieder kann gesagt werden, dass es erfolgreich war. Das Jahr war geprägt von konstruktiver Arbeit und von einem gemeinsamen Schaffen auf verschiedenen Ebenen unseres Zusammenlebens. So hatten auch die Vereine regen Zuspruch, gemeinsam konnten wir viele schöne Stunden in gemüthlicher Atmosphäre erleben. Gemeindefähig konnten wir in vieler Hinsicht positiv bilanzieren, Projekte abschließen und neue Ideen entwerfen. Es war aber auch sonst viel los in Karrösten.

So bereitete uns der vergangene Winter einiges Kopfzerbrechen. Das Orkantief „Andrea“ brachte uns mit großen Schneemassen gehörig ins Schwitzen, doch Dank unserer unermüdlichen Gemeindearbeiter und unserer Feuerwehr konnte die kritische Phase gut überstanden werden. Problematisch waren auch die Waldschäden, die daraus hervor gingen. Hier war in besonderem Maße unser Waldaufseher gefordert, der die Aufräumarbeiten, die sich über das ganze Jahr hinzogen, mit Bravour meisterte. Beispielhaft erwähnt sei nur der rechtzeitig durchgeführte Hubschraubereinsatz zur Räumung der Wildbachgräben. Dass die Natur unberechenbar ist, zeigte auch der aus der Felswand ausgebrochene 10 m³ große Felsbrocken, der auf der Pigerstraße zu liegen kam.

Ein bisher noch nie verzeichneter massiver Hagelschauer füllte unsere Rückhaltebecken mit Geröll und Erdmassen und ließ uns erkennen, wie wichtig die neu errichteten Sperren für unser Dorf sein können.

Darauf Bezug nehmend wurden die Rückhaltebecken zweimal geleert, wurde der Katastrophenschutzplan mit Einsatzplänen für mögliche Szenarien ausgearbeitet, das Einsatzteam nominiert, ein Katastrophenlager für den eigenen Ersteinsatz in der Volksschule eingerichtet und zur Sicherung der Stromversorgung ein Generator für die Wasserversorgung und Brandbekämpfung angeschafft.

Ein von mir bereits lang gehegter Wunsch konnte im heurigen Jahr ebenfalls in Erfüllung gehen, eine eigene Postleitzahl und die Neugestaltung der Straßennamen und Hausnummern. Viele Besprechungen und Sitzungen waren notwendig, um nun ein Leitsystem vorweisen zu können, das auch mit dem Dorf nicht vertrauten Personen den richtigen Weg zu weisen imstande ist. Dabei muss der Name unseres Vizebürgermeisters Günter erwähnt werden, dessen Handschrift diese Umstellung trägt.



Am zeitaufwändigsten und arbeitsintensivsten waren die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung mit gleichzeitiger Erneuerung der Straßendecke. So konnte beispielsweise der untere Siedlungsweg mit den im Wegbereich vorhandenen infrastrukturellen Einrichtungen erneuert werden, wie auch der Abschnitt Windegg – Volksschule. Auch wurde die Langmoosquelle in Verbindung mit der Sanierung des Buitweges in den Wildbachgraben eingeleitet. Mit den im kommenden Jahr geplanten Maßnahmen können im Straßenbereich die Arbeiten im Wesentlichen abgeschlossen werden, sodass sich das Erscheinungsbild unseres Dorfes nun doch

allmählich ändert. Auch wurde der Gemeindevorplatz planlich aufbereitet, eine Umsetzung sollte im kommenden Jahr erfolgen.

Pläne gibt es auch bezüglich einer Erweiterung des Siedlungsgebietes, umgesetzt wird es jedoch erst in einigen Jahren werden.

Pläne werden auch für die Sanierung unserer Volksschule und die Errichtung eines Veranstaltungszentrums geschmiedet. Es fanden Treffen mit Vereinsobleuten und interessierten GemeindegängerInnen statt, wobei Wünsche und Vorstellungen vorgebracht werden konnten. Diese wurden zwischenzeitlich von einem Architekturbüro aufbereitet und mit Zahlen belegt. Wir liegen derzeit bei einigen Millionen Euro. Hier gilt es nun im kommenden Jahr weiter zu arbeiten.

Das in Gemeindebesitz befindliche älteste Kulturgut, die Rochuskapelle, wurde einer materialtechnisch-physikalischen Untersuchung unterzogen und trocken gelegt.

Auch personell gab es grundlegende Änderungen. Unser Gemeindegeschäftsführer Josef beendete seine 35-jährige Gemeindegeschäftsführung und befindet sich nun im wohlverdienten Ruhestand. Ihm folgte Birgit nach, die das Amt einer Gemeindegeschäftsführerin mit viel Übersicht und Geschick ausübt und sich mit viel Einsatz und Engagement

in die umfassende Materie einarbeitete. Ihr zur Seite steht Susanne, die ihre Tätigkeit sehr gewissenhaft und fachlich versiert ausübt, sodass beide als Team allen Anforderungen gewachsen sind.

Eine Änderung gab es auch im seelsorglichen Bereich. DDr. Johannes Laichner folgte Pfarrer Stefan Müller nach, den wir unter zahlreicher Beteiligung seitens der Vereine aber auch vieler GemeindebürgerInnen willkommen hießen. Mittlerweile konnten viele KarrösterInnen mit Pfarrer Johannes auf „Tuchführung“ gehen, was auch in der Zufriedenheit und mittlerweile auch der Zahl der Kirchengänger seinen Niederschlag findet. Verabschiedet hat sich unsere Volksschullehrerin Fritzer Claudia, ihre Stelle nimmt nun Bianca Raffl aus Imst ein.

Ein freudiges Ereignis stellte auch die Jungbürgerfeier dar, die von unseren Jungbürgerinnen und Jungbürgern gut angenommen wurde und uns für die Zukunft zuversichtlich stimmen lässt.

Für besondere Verdienste für das Blasmusikwesen erhielt Köll Seppl die Verdienstmedaille des Landes Tirol, Köll Walter und Neuner Elmar erhielten vom Landeshauptmann am Tag der Vereine für besondere Verdienste die Ehrenamtsnadel überreicht.

Aber auch traurige Ereignisse blieben nicht aus. So mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenbürger Köll Gebhard und weiteren sieben GemeindebürgerInnen. Zu Grabe getragen wurde auch Markgraf Maria Emanuel von Meissen, Herzog zu Sachsen.

Agrarmäßig befinden wir uns derzeit in einem etwas ruhigeren Fahrwasser. Nach Ablehnung von Voranschlag und Jahresrechnung und einer gemeinsamen Besprechung mit Vertretern des Landes, Abt. Agrarangelegenheiten, wurde unter Gutschreibung der der Gemeinde zustehenden Geldmittel eine Einigung erzielt.

Auch finanziell kann auf ein gut verlaufenes Jahr verwiesen werden, wobei sich wieder einmal zeigte, dass genau überlegte, detaillierte Vorplanung Grundlage allen Erfolges ist. Somit ist man auch in der Lage, in den kommenden Jahren einiges zu bewegen. Im gleichen Atemzug muss aber auch die Hilfestellung des Landes erwähnt werden. Ohne diese Hilfe wären Projekte, die es in den letzten Jahren immer wieder gab, niemals möglich gewesen, sei es die Sanierung des Gemeindehauses, die Errichtung der Rückhaltebecken oder aber die Erneuerung des Wasserleitungs- und Kanalnetzes, um nur einige davon zu nennen. Und das ohne Aufnahme von Darlehen, die die Gemeinde in jeder Hinsicht äußerst einschränken würden. So zeigt auch der zuletzt veröffentlichte Bericht über die Finanzlage Tirols auf, dass wir mit einem Verschuldungsgrad von 11 % die am geringsten verschuldete Gemeinde im Bezirk sind. Dies wiederum ist die Grundlage dafür, dass das Millionenprojekt Schulhaussanierung, Verlegung des Bauhofes und Errichtung eines Veranstaltungszentrums überhaupt erst in dieser Dimension angedacht werden kann.

In Beratung ist derzeit das Raumordnungskonzept, das bis zum Sommer nächsten Jahres dem Land zur Genehmigung vorgelegt werden muss. Das Örtliche Raumordnungskonzept beinhaltet die grundsätzliche Festlegung der räumlichen Entwicklung der Gemeinde und ist auf einen Planungszeitraum von jeweils zehn

Baulandbilanz 1997 - 2012				
	1997		2012	
	davon unbebaut		davon unbebaut	
	in ha	in %	in ha	in %
Wohngebiet	4,71		4,4	
allg. Mischgebiet	2,16		0,53	
Kerngebiet	0,43		0	
Tourismusgebiet	1,55		0,03	
landw. Mischgebiet	1,26		0,72	
Summe Wohn- u. Mischgebiete	10,11	40,39	5,68	24,35
Gewerbe- u. Industriegebiet	2,09			
Sonderflächen	0,04		1,19	
Vorbehaltsflächen				
Gesamtsumme der gew. Flächen	12,24	39,86	6,87	23,72

Ca. 3 ha Bauland wurden im Zuge der Flächenwidmungsplanerstellung rückgewidmet. Neuwidmungen von Wohn- und Mischgebieten von 1997 - 2012 waren ca. 1,3 ha (15 Jahre). Tatsächlich reduzierte sich der Baulandüberhang um 1,43 ha.

Quelle: Andreas Mark, technisches Büro.

Jahren ausgelegt. Ein Ziel dabei besteht in der Festschreibung des Höchstausmaßes jener Grundflächen, die zur Befriedigung des Wohnbedarfes als Bauland oder als Vorbehaltsfläche gewidmet werden dürfen, wobei eine Fortschreibung (=Neufestlegung der Entwicklung) oder eine Fristverlängerung (= man findet mit dem derzeitigen Konzept noch das Auslangen- es wird nur die Laufzeit verlängert) zur Auswahl stehen.

In den letzten zehn Jahren war in Karrösten keinerlei Bevölkerungswachstum zu verzeichnen, obwohl mit einem Zuwachs von 112 Personen gerechnet wurde, was einem Bedarf von 42 Wohnungen entspräche. Der prognostizierte Wohnbedarf wurde somit in keinsten Weise erfüllt. Der Baulandüberhang reduzierte sich um lediglich 1,43 Hektar, sodass nach wie vor 5,68 Hektar an bebaubarer, bereits gewidmeter Fläche zur Verfügung stehen. Laut Prognose wird bis zum Jahr 2023 zirka 1 Hektar Bauland benötigt, wobei Siedlungserweiterungen auf Grund des öffentlichen Interesses davon ausgenommen sind. Da das bereits vorhandene Bauland wesentlich über dem benötigten prognostizierten Bauland liegt, werden Baulanderweiterungen nur in einem sehr begrenzten Ausmaß möglich sein. Die bisher eingelangten Anträge wurden besprochen, wobei der Gemeinderat zu folgendem



Bevölkerungsentwicklung				
Jahr	Gemeinde Karrösten		Bezirk Imst	
	absolut	1869 =100	absolut	1869 =100
1869	342	100	23079	100
1880	325	95	22651	98
1890	326	95	21387	93
1900	353	103	20957	91
1910	358	105	21536	93
1923	345	101	21842	95
1934	376	110	24210	105
1939	405	118	25426	110
1951	416	122	29954	130
1961	464	136	33174	144
1971	500	146	38326	166
1981	564	165	42358	184
1991	647	189	46833	203
2001	685	200	52658	228
2012	684	200	57734	250

Tatsächlich ging die Bevölkerung von 2001 bis 2012 um eine Person zurück.

Quelle: Andreas Mark, technisches Büro.

Haupteingang der Gemeinde, die von unserer Kindergartenleiterin Gitti das ganze Jahr über liebevoll und der Jahreszeit entsprechend gestaltet wird, entwendet.

Zu erwähnen gäbe es noch vieles, seien es sportliche Veranstaltungen, kulturelle oder gesellschaftliche Ereignisse. Deshalb ist es notwendig, dass während des ganzen Jahres dem Redaktionsteam möglichst viel Information übermittelt wird und so das Dorfleben eine breitere Basis findet. Es würde mich auch freuen, wenn unser Team Zuwachs erhielte, damit man noch intensiver und umfassender berichten könnte.

Ich darf mich abschließend bei allen, die einen Beitrag zum Dachle, aber auch zu unserer Dorfgemeinschaft geleistet haben und derer sind es sehr viele, von Herzen danken. Wir brauchen dies, um wir sein zu können, wir brauchen davon aber noch mehr. Ich wünsche gesegnete Weihnachten, ein paar ruhige Stunden, in denen man den Alltag hinter sich lassen kann. Lassen wir uns vom christlichen Gedankengut ein wenig leiten und geben wir dem Herzen Zeit, sich ein wenig zu entfalten.

Für das kommende Jahr wünsche ich vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Katharina Oswald



s' Dachle

Backe, backe ... Kekse

Nach einem besonderen Besuch im Oktober, bei dem die Jungscharkinder mit Pfarrer Johannes den Kirchturm unsicher machten (manche von euch haben es vielleicht bemerkt), war das nächste Ziel unserer Kinder im November Weihnachtsstimmung im Gemeindehaus zu verbreiten, indem wir Kekse backten. Lebkuchen, Cornflakeskekse, Linzeraugen und Vanillekipferl wurden mit viel Engagement und Freude gebacken und verziert. Die Kekse sind ein wichtiger Bestandteil unserer Weihnachtsfeier am 15. Dezember 2012, denn da werden sie dann endlich verspeist werden!

Auf diesem Weg wünschen euch die Jungscharkinder und ihre Leiterinnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit mit euren Familien (und hoffentlich mit viel Schnee)!



Foto: von links (hinten): Michaela, Lorena, Tobias, Benjamin, Jasmin
von links (vorne): Theresa, Daniel, Johannes, Magdalena

S. N.

Jahresschwerpunkt im Kindergartenjahr 2012/2013

Seit einigen Jahren arbeite ich im Kindergarten Karrösten jedes Jahr zu einem anderen Schwerpunkt. Im Kindergartenjahr '12/13 habe ich mich für das Jahresthema „Komm mit ins Farbenland“ entschieden. Farben sind für die Kinder eine sehr wichtige Quelle der Weltaneignung, da sie jeden Tag von den verschiedensten Farben umgeben sind.

Für kleine Kinder sind sie ein erstes Kriterium der Strukturierung und Ordnung von Gegenständen und damit ihrer unmittelbaren Umwelt. Die Farben leisten also einen wichtigen und vielschichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kinder.

Mir geht es nicht nur darum, dass die Kinder möglichst

viele Farben kennen und /oder benennen können, sondern darum, dass die Farben mit allen Sinnen bewusst wahrgenommen werden. Monat für Monat werden wir uns immer wieder einer neuen Farbe zuwenden. Neben passendem Lied- und Sprachgut, Geschichten, kreativem Arbeiten, Spielen,... machen wir monatlich ein Farbenfest. Beim Farbenfest essen wir eine farblich passende Jause (hier waren bisher die Eltern immer sehr kreativ), ist der Festtisch farblich passend dekoriert und wir versuchen sogar an diesem Tag farblich passende Kleidung anzuziehen.....

Im September starteten wir mit der Farbe BLAU, anschließend folgte im Oktober die Farbe ROT (siehe Foto). Im November werden wir viel mit der Farbe GELB arbeiten, damit wir dann alle drei Grundfarben durchgenommen haben. In den kommenden Monaten folgen dann grün, weiß, orange, braun, violett, rosa,... bis wir zum Kindergartenabschluss im Juni/ Juli ein KNALLBUNTES Farbenfest feiern können.

Ich hoffe, mir gelingt es in diesem Kindergartenjahr, dass ich die Kinder für die Schönheit und Vielfalt der Farben begeistern und sensibilisieren kann. Die bisherigen Farbenwochen und Farbenfeste haben mir gezeigt, dass die Kinder sehr eifrig und begeistert mitarbeiten und somit glaube ich mit meinem Jahresschwerpunkt „Komm mit ins Farbenland“ ein richtiges Thema ausgewählt zu haben.

G. M



Foto: von links nach rechts: vorne: Laura, Maya, Marco, Luis, Noah-Gabriel, Michelle, Maximilian, Magdalena, Florian S., hinten: Helena, Florian P., Martin, Sarah, Vera

DANKE + DANKE + DANKE

Am **Montag, 12.11.12** fand das traditionelle Laternenfest des Kindergartens statt. Die Kindergartenkinder präsentierten beim Laternenumzug nicht nur ihre Laternen, sondern auch mit Begeisterung verschiedene Laternenlieder.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei:

- * Bäckerei Walch - für Faschingskrapfen und Brot
- * Malerei Neuner (Kurt) - für Getränke
- * Sagl Bar Karrösten - für Glühwein und Getränke
- * Feuerwehr Karrösten (Hubert und Stefan) - für die Verkehrsregelung
- * allen Eltern für die Organisation und Mithilfe
- * allen Kindern für's fleißige Mitsingen
- * allen Gästen für's Dabeisein

Durch eure Unterstützung war es ein tolles Laternenfest!!!

G. M.



Herzlichen Dank an den Obst - und Gartenbauverein Karrösten!!!

Da Natur - und Sachbegegnung in der Kindergartenarbeit eine wichtige Rolle spielen, kam das Angebot, einen Apfelbaum zu pflanzen, sehr gelegen. Die Kinder sind immer sehr offen für solche Aktivitäten, bei denen sie selber „arbeiten“ und aktiv dabei sein dürfen. Wir werden in den nächsten Jahren „unseren“ Apfelbaum in den verschiedenen Jahreszeiten besuchen und seine Veränderungen beobachten. Ermöglicht haben uns dieses tolle Erlebnis Krismer Pepi (Obmann) und Köll Seppl (Schriftführer) vom Obst- und Gartenbauverein Karrösten.

DANKE :-)

G. M.

Foto: von links nach rechts: Michelle, Vera, Sarah, Martin, Florian S., Helena, Simon, Dominik, Maximilian, Marco, Noah-Gabriel, Luis, Laura, Magdalena, Florian P., Köll Seppl und Krismer Pepi.



Cäcilienfeier der MK Karrösten am 18.11.2012

In der Pfarrkirche Karrösten fand an diesem Tag die Cäcilienmesse, zelebriert durch Pfarrer Johannes, statt. Mit der einstudierten „Europamesse“ wurde die Feier festlich umrahmt. Das Stück „Der Festtag“ fand großen Anklang bei der Bevölkerung. Nach der Hl. Messe marschierte die Musik zur anschließenden Cäcilienfeier im Gasthof Trenkwald. Dort fanden die alljährlichen Ehrungen statt. Heuer gab es seit langem

keine Auszeichnungen für JungmusikerInnen. Die Verdienstmedaille für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Sailer Hubert, Konrad Andreas und Krabacher Thomas. Ebenfalls für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Musik wäre Konrad Pepi ausgezeichnet worden, der leider viel zu früh von uns gehen musste. Für mehr als 45 Jahre Mitgliedschaft wurden Prantl Roland und Prantl Rudolf geehrt.

s' Dache

C. P.



Jahreshauptversammlung der Musikkapelle

Am Freitag, 23. November 2012, fand die alljährliche Jahreshauptversammlung im Probelokal der Musik statt. Obmann Peter Schöpf begrüßte Bürgermeister Oswald Krabacher, den Ehrenobmann Manfred Schwarz, die Ehrenmitglieder Schöpf Helmut und Konrad Robert sowie 42 aktive MitgliederInnen und Marketenderinnen. Nach den Berichten der Funktionäre wurde durch eine Bild- und Tonpräsentation das vergangene Musikjahr noch einmal durchlebt.

C. P.



Wir wünschen allen Gemeindebürgern von Karrösten ein frohes Weihnachtsfest viel Glück und Erfolg für das kommende Jahr!
Die Karröster Bäuerinnen

Freude beginnt mit dem Gedanken, Freude zu bereiten.

Wir wünschen zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden und ein sorgenfreies, gesundes, neues Jahr!

Christophorus Verein Karrösten

Das Team der Huangartstube wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr

Wir wünschen euch:
Besinnliche Lieder, manch' liebes Wort,
Tiefe Sehnsucht, ein trauriger Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen
und in allen Herzen schwingen.
Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem garten, lieblichen Duft.
Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit!
Besinnliche Weihnachten und
ein friedvolles Jahr 2013
wünschen die Karröster Alm
Reini u Elke

Wir wünschen Euch für den Weihnachtstag
Das Beste was es nur geben mag
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit
Und das - bis in alle Ewigkeit!

Der Krippenverein Karrösten

Männerchor Karrösten

Wir wünschen allen KarrösterInnen eine ruhige, schöne Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Wir wünschen ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

FC Sagl-Bar

Ich möcht' i eine kleine V auch im Ch wo die schön Möcht' die V Lieber Gott Grade jetzt wär' ich ger

Besinnlich neues Jahr

Gesegnete Weihnachten, ein gesundes neues Jahr und viel Erfolg und Freude im Obst- und Gartenbaujahr 2013

Krismer Pepi (Obmann OGV)



★ ★ ★ ★ ★
 "Die Freiwillige Feuerwehr Karrösten
 wünscht allen Gemeindebürgerinnen und
 Gemeindebürgern besinnliche Weihnachten
 und einen guten Rutsch ins Jahr 2013
 ★ ★ ★ ★ ★



Frohe Weihnachten und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im nächsten Jahr.
 Wünscht die Musikkapelle Karrösten

IN DER HEILIGEN NACHT TRITT MAN GERN EINMAL AUS DER TÜR UND STEHT ALLEIN UNTER
 DEM HIMMEL, NUR UM ZU SPÜREN, WIE STILL ES IST, WIE ALLES DEN ATEM ANHÄLT,
 UM AUF DAS WUNDER ZU WARTEN.
 (Heinrich Waggenerl)



Die Schützenkompanie Karrösten wünscht allen KarrösterInnen ein gesegnetes
 Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013



**FROHE WEIHNACHTEN
 UND
 ALLES GUTE
 ZUM NEUEN JAHR**

**WÜNSCHT DIE
 SCHÜTZENGILDE**

Der Pfarrkirchenrat wünscht gesegnete
 Weihnachten,
 besinnliche und frohe Festtage,
 Gesundheit und viel Erfolg im neuen
 Jahr.



Jedes Jahr birgt neue Herausforderungen -
 dies wird auch im kommenden Jahr nicht
 anders sein!
 Doch bevor wir gemeinsam das Neue
 bewältigen,
 sollte Zeit für Besinnlichkeit und
 Behaglichkeit sein.

Der Pfarrgemeinderat von
 Karrösten
 wünscht gesegnete Festtage
 und ein gesundes Jahr
 2013.



n den Himmel schauen,
 Wolke bauen,
 or der Engel singen
 nsten Stimmen klingen.
 Welt von oben seh'n.
 , kannst Du's versteh'n?
 zur Weihnachtszeit
 n dazu bereit.

ie Tage und ein gutes
 r!



Ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
 ins Jahr 2013,
 wünscht euch die Sportunion Tschirgant Karrösten.



BEKLAGE NICHT ALTES BROT. FÜR MANCHEN WÄRS EIN STÜCK HOFFNUNG

FROHE WEIHNACHT UND EIN GUTES NEUES JAHR, WÜNSCHT S'DACHLE TEAM

EHRUNG „35 JAHRE OBMANN“

Einen besonderen Anlass zum Feiern und Gratulieren hatte der Männerchor Karrösten beim diesjährigen Kameradschaftsabend am 24. November 2012 im Gasthof Trenkwalder.



Foto: von links BGM Oswald Krabacher, Obmann-Stellv. Manfred Schwarz, Obmann Bernhard Krabacher, Kassier Norbert Praxmarer und Chorleiter Peter Valtingoier. Foto: Rudolf Prantl

Der Verein feiert sein 40-jähriges Bestehen. 35 Jahre davon leitet Krabacher Bernhard als Obmann mit viel Geschick, Diplomatie und Einfühlungsvermögen den Männerchor Karrösten. Obmann-Stellvertreter Manfred Schwarz würdigte in seiner Rede die großartige Leistung von Bernhard Krabacher und gab dabei auch einen kleinen Rückblick seiner Obmanntätigkeit. So wurden unter seiner Führung die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel, die neue

Vereinskleidung und die Fertigung eines neuen Probelokales getätigt. Erwähnenswert sind weiters die vielen Veranstaltungen, wie Preiswatten, Silvesterparties, der Maskenlauf usw., die dem Verein ein sicheres, finanzielles Standbein schafften. Ebenso ist es Obmann Bernhard Krabacher maßgeblich zu verdanken, dass der Männerchor heute beim Dachverband des Tiroler Sängerbundes als eingetragener Verein besteht. Auch auf die Kameradschaftspflege legt er großen Wert. Die schönen Ausflüge, Wandertage oder die besonderen Kameradschaftsabende mit einem speziellen Festmenü sind für Bernhard eine wichtige Herzensangelegenheit, die Gemeinschaft zu fördern. Jedoch mussten in seiner Ära auch einige Krisenzeiten überstanden werden. Dabei ist vor allem die kritische Sachlage der Chorleiterfunktion zu erwähnen, welche sich mittlerweile durch viel Engagement vom Obmann zum Guten gewendet hat und zwar in der hervorragenden musikalischen Führungsspitze von Peter Valtingoier. BGM Oswald Krabacher und auch Chorleiter Peter Valtingoier zeichneten Obmann Bernhard Krabacher ebenfalls mit lobenden Worten aus und überreichten ihm für seine Verdienste um das Tiroler Chorwesen im Namen des Männerchores Karrösten eine Ehrenurkunde zum Zeichen der Wertschätzung, Dank und Anerkennung.

R. P.

Benefizveranstaltung

Am 26. Oktober 2012 nahm der Männerchor Karrösten an einem Benefizkonzert, organisiert vom IPA-Chor Imst, im Gemeindesaal Silz teil und konnte die Besucher mit einer gelungenen Darbietung überaus positiv überraschen. Neben dem Männerchor Karrösten genoss das zahlreich erschienene Publikum auch Lieder vom IPA Chor Imst, dem Männergesangsverein Rietz, den Schülern der LMS Pitztal und

vom Männerchor Silz. Die gesamte Veranstaltung stand unter der Leitung von Chorleiter Peter Valtingoier, welcher sich immer wieder mit viel Engagement für den Männerchor Karrösten einsetzt und diesen zu Höchstleistungen antreibt.

R. P.



FC SAGLBAR AUSFLUG

AN DEN GARDASEE

Unser Ausflug führte uns heuer am 15. und 16. September übers Wochenende an den Gardasee. Ca. 60 Personen, darunter viele Familien mit Kindern, nahmen daran teil. Am Samstag in der Früh gings los, mit dem Bus Richtung Brenner nach Auer, wo wir ein gemütliches Mittagessen einnahmen. Um ca. 15.00 Uhr kamen wir am Gardasee an, wo dann am Campingplatz die Wohnmobile bezogen wurden. Zum Abendessen spazierten wir in die Altstadt von





Bardolino, wo wir einen geselligen Abend verbrachten. Am Sonntag machten wir uns dann auf ins Gardaland. Von 10.00 - 15.00 Uhr konnte jeder nach Lust und Laune das Angebot des Parks nutzen. Um 15.30 Uhr startete der Bus dann wieder Richtung Heimat, wo wir um ca. 20.00 Uhr

ankamen. Es war mit Sicherheit ein sehr gelungener Ausflug .

M. R.

DER GRÖSSTE FEHLER IST DIE ANGST VOR EINEM FEHLER

GUISEPPE VITA

Sportunion trat in die Pedale

Heuer haben wir am 9. September 2012 erstmals den Versuch gestartet, eine „Radtour für Jung und Alt“ zu veranstalten. 40 Mitgliederinnen und Mitglieder der Sportunion Karrösten haben sich um 10:00 Uhr beim Dorfplatz getroffen. Anschließend ging es entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf nach Strad. Am Spielplatz wurde gemeinsam gegrillt und der Nachmittag klang mit verschiedenen Spielen gemütlich aus.

C. K.



s' Dachtle

Erntedankfest

Am 7. Oktober 2012 fand das Erntedankfest in Karrösten statt. Wie auch schon im Jahr zuvor wurde das Erntedankfest von der Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten und den Karröster Bäuerinnen veranstaltet. Während der Heiligen Messe wurden die mitgebrachten Erntedankkörbe vom Aushilfspriester Friedle Josef gesegnet. Trotz des schlechten Wetters gab es nach der Heiligen Messe eine Darstellung der „Fahenschwinger Karres“ am Vorplatz unserer Pfarrkirche. Anschließend wurden alle Bürger zur Erntedankfeier in den Gemeindesaal eingeladen. Die Karröster Bäuerinnen bekochten uns mit ausgezeichneten Kaspess- und Speckknödeln sowie mit hervorragenden Kiachln mit Sauerkraut oder Preiselbeeren. Für die musikalische Umrahmung war bestens gesorgt, denn das „Schnittlauchduo & Martin“ sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung bei den Gästen.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten und die Karröster Bäuerinnen bedanken sich bei den Besuchern für das zahlreiche Erscheinen und hoffen auch im kommenden Jahr auf ein erfolgreiches Fest.

K. N.



Sternsingen 2013

Wie jedes Jahr werden euch zu Beginn des Jahres, am 06. Jänner, die Heiligen drei Könige besuchen kommen. Aufgrund der Größe unseres Dorfes und der ständig steigenden Zahl der Haushalte werden ab 2013 **DREI** Sternsingergruppen durch unser schönes Dorf ziehen. Da wir seit kurzem auch neue Messzeiten an den Sonntagen haben und die Heilige Messe bereits um 07:45 Uhr stattfindet, werden die Sternsinger dementsprechend früh in den ersten Häusern singen. Um eine Überrumpelung am frühen Morgen zu verhindern, veröffentlichen wir einen voraussichtlichen Dorf-Zeitplan, damit sich jeder Haushalt auf den Besuch der fleißigen Sternsinger vorbereiten kann. Die Zeitangaben sind mit Vorbehalt!

Vielen Dank für euer Verständnis und eure Unterstützung.

Die Sternsinger wünschen allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

S. N.

<u>Straße</u>	<u>Hausnummer</u>	<u>ca. Uhrzeit</u>
Almweg	1 bis 9	10:15 bis 10:30
Almweg	11 bis 21	11:15 bis 11:30
Brandstöcklweg	8 bis 37	11:50 bis 12:30
Buitweg	1 bis 17	09:30 bis 10:00
Buitweg	29 bis 35	10:30 bis 10:50
Dorf	4	08:45 bis 09:10
Dorf	1 bis 3	09:15 bis 09:25
Dorf	5 bis 10	09:15 bis 09:25
Dorf	17 bis 39	10:20 bis 10:50
Grombichlweg	19 bis 26	11:20 bis 11:40
Hölzle	7 bis 9	09:15 bis 09:30
Kirchweg	3 bis 18	11:10 bis 11:50
Leitenweg	2 bis 9	09:40 bis 10:20
Obergasse	1 bis 5	10:50 bis 11:20
Obergasse	9 bis 16	08:45 bis 09:20
Siedlung	1 bis 3	10:30 bis 10:45
Siedlung	43 bis 53	11:25 bis 12:15
Siedlung	5 bis 41	12:15 bis 14:00
Sturmergasse	3 bis 17	10:50 bis 11:20
Sturmergasse	31 bis 53	12:35 bis 13:20
Unterdorf	22	09:05
Unterdorf	3 bis 7	09:25 bis 09:40
Unterdorf	1 bis 18	12:30 bis 13:20
Windegg	14 bis 22	11:40 bis 12:10
Windegg	4 bis 10	12:10 bis 12:35
Zirm	1 bis 24	09:00 bis 09:30
Zirm	25 bis 45	09:30 bis 10:10



Namen der Sternsinger von links: Nadine Schwarz, Carina Mersch, Anna Konrad, Isabell Codemo, Tobias Winkler, Lukas Schöpf, Peter Konrad, Anna Eiter

Feuerlöscher und Friedenslicht

Überprüfung der Handfeuerlöscher am Samstag, den 16. Februar 2013, ab 09:00 Uhr im Feuerwehrhaus Karrösten.

Das Friedenslicht wird durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Karrösten am 24.12.2012 an alle Haushalte verteilt.

H. F.

Termine des Familienverbandes

Termine zum Vormerken:

- 2. Jänner 2013: Kindersegnung um 17:00 Uhr
- 13. Mai 2013: Vorstellung des Tiroler Landesjugendtheaters „Die Zwergnasen“ von Wilhelm Hauff (bis 12 Jahre)

Der Katholische Familienverband Karrösten wünscht allen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2013 viel Freude, Gesundheit und Zuversicht.

V. S.

MIT EINER KINDHEIT VOLL LIEBE KANN MAN EIN HALBES LEBEN HINDURCH FÜR DIE KALTE WELT HAUSHALTEN.

Jean Paul



Nikolauszug

Wie jedes Jahr fand auch heuer der traditionelle Nikolauszug am 02. Dezember 2012 am Vorplatz des Mehrzweckgebäudes statt. Der Zug wurde von der Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten organisiert. Aufgrund der kühlen Jahreszeit wurden die Besucher mit heißem Glühwein und selbst gemachtem Glühmost verköstigt. Um etwa 17:00 Uhr war es dann so weit. Der Nikolaus zog mit vier Engeln und zwei Krampussen am Vorplatz ein. Daraufhin verteilte er kleine Geschenke an alle anwesenden Kinder. Anschließend, bei Einbruch der Dunkelheit, sorgten die „Karröster Krampeler“ für Aufsehen bei den jüngeren Besuchern. Da die heutige Anzahl der Krampusse um zwei neue Mitglieder verstärkt wurde, konnte man wieder den „Krampelerwagen“ zum Einsatz bringen.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten bedankt sich bei den Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und hofft auch im kommenden Jahr auf viele schaulustige Besucher.

K.N.



s' Dache



Die Theatergruppe Karrösten
lädt ein zum

Dinner for One



29. Dezember 2012
20:00 Uhr
Turnhalle Karrösten

Anschließend erfolgt die traditionelle
Christbaumversteigerung

Der Eintritt ist frei!
Reservierungen bitte telefonisch unter 0650/ 533 96 02

Wir wünschen allen KarrösterInnen eine
besinnliche und schöne Weihnachtszeit !

Hol Dir Dein Wohnbaugeld! - Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol



Mit 1. Jänner 2013 gelten neue, einkommensunabhängige Richtlinien für die Sanierungsförderung des Landes. Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten

mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten. Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über höhere Zuschüsse und Förderungen freuen.

Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde

laden herzlich zur Informationsveranstaltung „Hol Dir Dein Wohnbaugeld!“ am **Donnerstag, 17. Jänner 2013 um 19.00 Uhr in Imst** ein. Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes. Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit einer persönlichen und

kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

Donnerstag, 17. Jänner 2013

Großer Stadtsaal

Rathausstraße 9

6460 Imst

Beginn 19:00 Uhr

*Hol Dir Dein
Wohnbaugeld!*

Krippenbaukurse und Krippenausstellung

Der Krippenverein Karrösten veranstaltete in diesem Sommer wieder einen Krippenbaukurs für Kinder. Unter der Leitung der beiden Krippenbaumeisterinnen Maria Schöpf und Karin Praxmarer fertigten die Kinder mit voller Begeisterung und Ausdauer ihre eigenen Krippen. Die Erwachsenen hatten die Gelegenheit unter fachkundiger Anleitung der beiden Kursleiterinnen ihre Vorstellungen und Ideen einer

selbstgebauten Krippe zu verwirklichen. Gebaut wurden Tiroler Krippen, Orientalische Krippen, Schneekrippen, Wandkrippen und eine Kastenkrippe. Zu sehen waren diese Krippen aus den beiden Kursen in der Krippenausstellung am 1. und 2. Dezember 2012 im Gemeindesaal. Die Krippenausstellungen sind schon ein fixer Bestandteil des kulturellen Dorflebens und begeistern auch viele Besucher aus der Umgebung.

M. H.



Tag des Ehrenamtes

Am 24.09.2012 wurden im Gemeindesaal Ötz am Tag des Ehrenamtes die Ehrennadel an Walter Köll und Elmar Neuner feierlich überreicht. s'Dachtleam gratuliert recht herzlich zur Auszeichnung.

G. F.

DIE SCHWACHEN MOMENTE DES KOPFES SIND OFT DIE SCHÖNSTEN STUNDEN DES HERZENS unbekannt

BEI UNS GILT MAN ALS TOT WENN DAS GEHIRN AUSSETZT. ABER WIE VIELE FAHREN IN DIESEM ZUSTAND AUTO

Dieter Nuhr in „Gibt es intelligentes Leben“

v.l.n.r. LA. Johannes Staggl, LA. Mag. Jakob Wolf, Walter Köll, Elmar Neuner, Bgm. Oswald Krabacher, LH Günter Platter und BH Raimund Waldner.
Foto: Landeslichtbildstelle Tirol



Wir gratulieren ...



Zum seltenen Ereignis der „Eisernen Hochzeit“
Maria und Gebhard Oppl



Zur „Goldenen Hochzeit“ Sieglinde und Egon
Schöpf

Lösung der Ausgabe Nr. 31



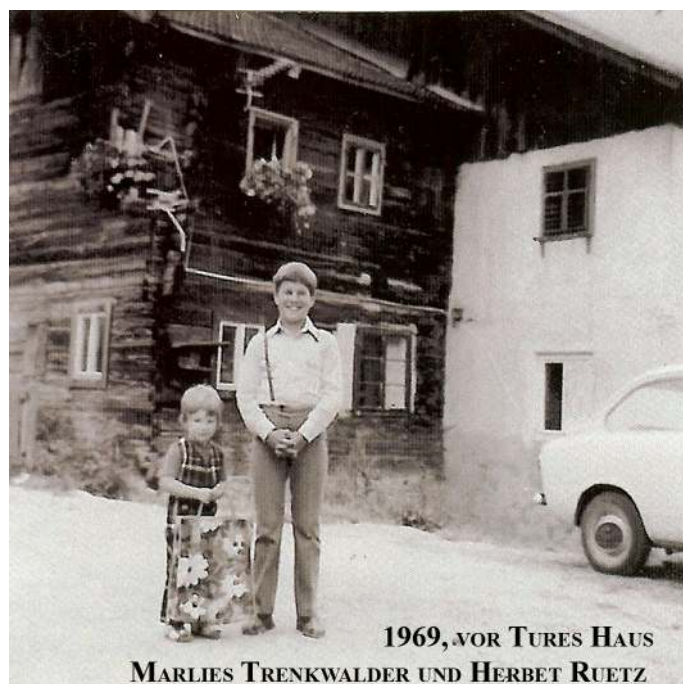
Zum 80. Geburtstag Irma Krabacher



s' Dachle

Rätsel

Das rechte Bild enthält 5 Fehler. Das Bild wurde uns von Frau Herlinda Ruetz zur Verfügung gestellt.



1969, vor TURES HAUS
MARLIES TRENKWALDER UND HERBET RUETZ



Hier werden im kommenden Jahr von GemeindebürgerInnen eingebrachte Schnappschüsse veröffentlicht. Die Bilder können an Günter Flür mittels email, (gfluer@gfluer.at) gesendet, bzw. analoge Bilder in der Gemeinde abgegeben werden. s'Dachtleam wählt jene Bilder aus, die veröffentlicht werden.

Die „Dachle - Redakteure“

BGM Oswald Krabacher	O. K.
Günter Flür	G. F.
Sabrina Neuner	S. N.
Clemens Praxmarer	C. P.
Gitti Mairhofer	G. M.
Rudolf Prantl	R. P.
Martin Raffl	M. R.
Kevin Neurauder	K. N.
Hubert Fischer	H. F.
Vroni Sailer	V. S.
Manfred Heinzle	M. H.

Impressum

Herausgeber: Öffentlichkeits- und Informationsausschuss der Gemeinde Karrösten
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Info-Ausschuss Flür Günter
Fotos: Flür G., Föger W., Krabacher O., Köll C., Köll S., Praxmarer C., Mairhofer G., Neuner B., Neuner S., Neurauder K., Prantl R., Raffl M., Ruetz H., Frischauf Land Tirol
Satz und Gestaltung: Günter und Manuel Flür
Herstellung: Druckerei Pircher GmbH 6430 Ötztal Olympiaplatz 3 Tel.: +4352668966
Auflage: 290 Stück